



FC Eisern Berlin - Aufbau Alex

2 : 4
(0 : 0)

Spielbericht:

Na also! Endlich, nach 3 Monaten gibt es mal wieder einen Erfolg zu vermelden. Erfreulicherweise dazu noch in einem der wichtigeren Spiele, denn im Kellerduell gegen den FC Eisern Berlin konnten wir den Platz als Sieger verlassen.

Mit knapp 36 Jahren im Durchschnitt dürften wir dabei mal wieder so ziemlich das älteste Ü18-Verbandsliga- Kleinfeld- Team der Stadt aufgestellt haben. Und das auch noch generationenübergreifend, denn zwischen unserem jüngsten und dem ältesten Spieler lagen immerhin knapp 17 Jahre. Nach 9,5 Monaten war auch mal wieder Wüste mit von der Partie und komplettierte unseren 9 Mann Kader.

Genug der Vorgeschichte. Zum Spiel. Allen Spielenden und auch den 19 (!) Zuschauern war natürlich die Brisanz der Begegnung klar. Und vielleicht ist das auch ein Grund, warum besonders die erste Halbzeit nicht besonders schön war. Viel Nervosität, viele Stockfehler, viele Fehlpässe. Aber da nahmen sich beide Seiten nicht viel. Etwas in Front lagen wir aber in Sachen klare Torchancen. Allein es fehlte etwas Glück, damit eine davon auch mal in einem Treffer gipfelte. Die klarste Tormöglichkeit stellt dabei natürlich der 9m Mitte der 1. Hälfte dar. Leider konnte Dirk den Eisern- Keeper hier aber erneut nicht überwinden und bleibt damit weiterhin vom Punkt torlos. Da aber Eisern selbst auch ein Treffer verwehrt blieb, sei es durch fehlendes Glück oder unser Geschick, blieb es zur Pause beim 0:0, einem zu 50% positiven Ergebnis.

In Durchgang 2 galt die Devise „Fehler abhaken, Kopf hochnehmen und das Glück erzwingen“. Und das klappte ganz gut. Wir wurden zur besseren Mannschaft, stellte eigene Fehler mehr und mehr ab und gingen folgerichtig durch einen Doppelpack von Wüste in Front. Die Gastgeber zeigten sich aber wenig beeindruckt und erzielten wenige Minuten später per Freistoß den Anschlusstreffer. Vermeidweil haltbar, denn der Ball ging in die Torwartecke. Dirk und Chris dachten sich dann wohl „so eine Minute hat 60s und das runde muss ins Eckige“ und stellten im Zusammenspiel nur wenige Sekunden später den 2- Tore- Abstand wieder her. Jetzt war Eisern leicht angeknockt, kam aber seinerseits prompt wieder zurück. Bei sehr sommerlichen Temperaturen wurden nun mehr und mehr auf beiden Seiten die schwindenden Kräfte deutlich. Für Eisern war da der 3. Treffer von Wüste knapp 20 Minuten vor Spielende natürlich besonders unerfreulich. Nun ließen wir den Ball nämlich etwas ruhiger in unseren Reihen laufen und setzten nur noch sporadisch Nadelstiche. Neben vereinzelt Tormöglichkeiten und dem einen oder anderen unnötigen Foul passierte aber nicht mehr viel und wir konnten das Baby nach Hause schaukeln.

Verdammt wichtige 3 Punkte, die die ganze Sache aber nur leicht verbessern. Denn weil die Liga wieder Mal verrückt spielt (Tempelhof schlägt Hajduk 8:4) und ungünstige Wertungen verteilt werden (Bau Union), bleibt die Situation kritisch und ernst, aber nicht aussichtslos. Es liegt an uns, auch in den nächsten Wochen Punkte zu sammeln und vielleicht unsererseits noch einen von oben zu ärgern.

Feldspieler:	Bobby, Chris, Daniel, Dirk, Gordon G., Jan, Paul, Wüste
Tor:	Danne
Trainer:	Danne, Hirschi
Zuschauer:	Viola, Susi, Antje, Sarah, Hannah, Viktoria, Jürgen, Holger, Ralf, Papa Daniel, Alex, Matti, Tim, Moritz, Jonas, Max, Jakob, Paul, Ole
Torfolge:	0:1 (61.) Wüste (Freistoß, Dirk) 0:2 (62.) Wüste (Dirk) 1:2 (66.) Gegner (Freistoß) 1:3 (66.) Dirk (Kopfball, Chris) 2:3 (68.) Gegner 2:4 (71.) Wüste (Danne)
Schiedsrichter:	Dieter Wolf
Strafen:	Je 1 Gelb für Paul und den Gegner